

## Richt-Linien für die Arbeits-Gemeinschaft Begegnung von der Stadt Siegen

---

Nordrhein-Westfalen



Siegen ist eine Stadt  
im Bundes-Land Nordrhein-Westfalen.

Siegen nennt man auch:  
Universitäts-Stadt Siegen.  
Weil es in Siegen eine Universität gibt.  
Die Universität ist sehr groß.



Das Wort Universität spricht man so:  
U-ni-wer-si-tät.

Eine Universität ist eine Hoch-Schule.  
An der Hoch-Schule kann man

- studieren
- forschen.

In dem Text steht aber nur:  
Stadt Siegen.

Weil das Wort  
Universitäts-Stadt-Siegen  
lang und schwer ist.

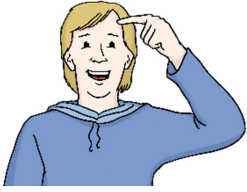
---



Richt-Linien sind Anweisungen.

Die Anweisungen sind dafür:

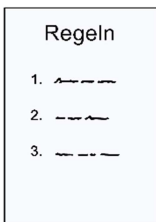
Wie handelt man richtig?



Die Anweisungen sind  
für die Mitglieder  
in einer bestimmten Gruppe.

Der Name von der bestimmten Gruppe ist:

Arbeits-Gemeinschaft Begegnung.



Für die Anweisungen gibt es  
verschiedene Regeln.

---

Die Arbeits-Gemeinschaft Begegnung  
arbeitet mit anderen Menschen zusammen.



Erstens:

Die Arbeits-Gemeinschaft Begegnung  
arbeitet mit dem Inklusions-Beirat zusammen.

Inklusion ist ein schweres Wort

Das Wort spricht man so:

In-klu-sion.



Inklusion bedeutet:

- Alle gehören dazu.
- Alle machen mit.

Der Inklusions-Beirat ist  
eine Gruppe.

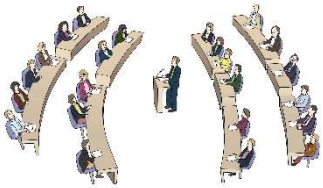


In der Gruppe sind 13 Menschen.

Die 13 Menschen werden vom Rat  
von der Stadt Siegen gewählt.

---

Der Rat von der Stadt Siegen  
ist eine Versammlung.



In der Versammlung sind die Mitglieder.

Die Mitglieder vom Rat  
sind von den Menschen  
in der Stadt Siegen gewählt.

Für eine bestimmte Zeit.

Die Mitglieder im Rat  
setzen sich für die Menschen in Siegen ein.



Der Rat informiert den Inklusion-Beirat  
über viele Sachen.

Der Inklusions-Beirat hilft dem Stadt-Rat  
bei der Arbeit für Menschen mit Behinderungen.

Der Inklusion-Beirat kann selbst



Arbeits-Gruppen machen.  
Zu bestimmten Themen.

---

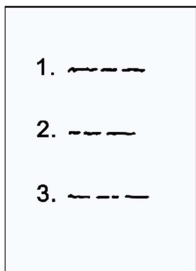
Zweitens:



Beauftragte Person  
für Menschen mit Behinderung.

Die kurze Bezeichnung ist:  
Behinderten-Beauftragte.

Die Behinderten-Beauftragte ist ein Mensch.  
Der Mensch arbeitet bei der Stadt Siegen.  
In der Verwaltung.



Das sind Beispiele  
für die Aufgaben  
von der Behinderten-Beauftragten:

- Zusammen-Arbeit mit den Diensten, Einrichtungen und Ämtern
  - Zusammen-Arbeit mit dem Inklusions-Beirat
  - Weitergabe von Informationen
  - Beratung von der Stadt-Verwaltung
-

Das sind die Regeln  
Für die Arbeits-Gemeinschaft Begegnung:



## Regel 1:

### Was sind die Ziele?

Die Arbeits-Gemeinschaft Begegnung ist  
ein Zusammen-Schluss.



In einem Zusammen-Schluss arbeiten  
viele verschiedene Menschen zusammen.

Ein anderes Wort für Zusammen-Schluss ist:  
Netz-Werk.

Die Arbeits-Gemeinschaft Begegnung  
setzt sich für die Interessen  
von bestimmten Menschen ein.



Die bestimmten Menschen sind

- Menschen mit Behinderung
- und
- Menschen, die auf Dauer sehr krank sind.

Die Menschen in der Arbeits-Gemeinschaft  
nennt man auch:  
Mitglieder.





Die Menschen arbeiten in

- Selbst-Hilfe-Gruppen
- Vereinen
- Einrichtungen
- Diensten
- Ämtern.



Der Inklusions-Beirat und die Arbeits-Gemeinschaft Begegnung haben die gleichen Ziele.

Der Inklusions-Beirat und die Arbeits-Gemeinschaft Begegnung arbeiten

- als Partner
- sinnvoll
- verlässlich

zusammen.



**Regel 2:**

**Was sind die Aufgaben?**



Die Arbeits-Gemeinschaft Begegnung ist ein Netz-Werk.

Das Netz-Werk ist für Menschen mit Behinderung.

In der Stadt Siegen.



In dem Netz-Werk arbeiten Menschen aus

- Selbst-Hilfe-Gruppen
- Vereinen
- Einrichtungen
- Diensten
- Ämtern

zusammen.

---

Das sind die Aufgaben  
von der Arbeits-Gemeinschaft:



Die Arbeit-Gemeinschaft überlegt:

Welche Personen stehen auf der Vorschlags-Liste?

Die Vorschlags-Liste ist vom Stadt-Rat.

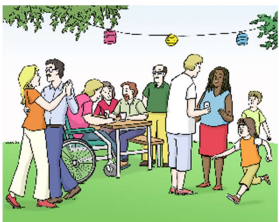
Für den Inklusions-Beirat.

---

Die Arbeits-Gemeinschaft organisiert  
eine bestimmte Veranstaltung.

In Zusammen-Arbeit mit

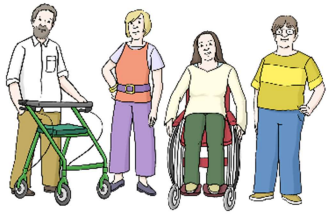
- Inklusions-Beirat
- und
- der Behinderten-Beauftragten.



Der Name der Veranstaltung ist:

Tag der Begegnung.

Die Veranstaltung ist einmal im Jahr.



---

Die Arbeits-Gemeinschaft spricht über

- die Interessen
- die Ideen

von Menschen mit Behinderung.

Und von Menschen, die auf Dauer sehr krank sind.



Die Arbeits-Gemeinschaft kann Arbeits-Gruppen machen.

Die Arbeits-Gruppen arbeiten zu bestimmten Themen

Für den Inklusions-Beirat.

---

### Regel 3:

#### Wer ist Mitglied?



Erstens:

Die Mitglieder

in der Arbeits-Gemeinschaft Begegnung

sind Menschen,

die sich für Menschen mit Behinderung einsetzen.

Und für Menschen, die auf Dauer sehr krank sind.



Die Menschen arbeiten in

- Selbst-Hilfe-Gruppen
- Vereinen

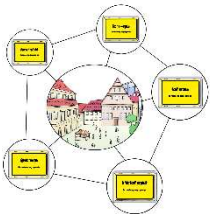




- Einrichtungen
- Diensten
- Ämtern.

Die Menschen arbeiten

- in der Stadt Siegen
- im Kreis Siegen-Wittgenstein.  
Der Kreis Siegen-Wittgenstein  
ist ein Teil  
vom Bundes-Land Nordrhein-Westfalen.

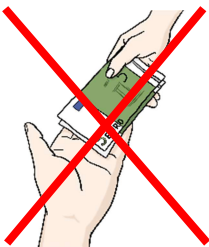


Die Menschen arbeiten

- Hauptamtlich.  
Das bedeutet:  
Die Menschen bekommen Geld  
für die Arbeit.



- Ehrenamtlich:  
Das bedeutet:  
Die Menschen bekommen **kein** Geld  
für die Arbeit.



Einige Menschen sind auch einzeln  
bei der Arbeits-Gemeinschaft dabei.



Einzeln bedeutet:

Die Menschen arbeiten **nicht** in

- Selbst-Hilfe-Gruppen

- Vereinen
- Einrichtungen
- Diensten
- Ämtern.

Zweitens:



Es gibt **keine** Grenze  
für die Anzahl  
von den teilnehmenden Gruppen.



#### **Regel 4: Mitmachen bei der Bewerbung für den Inklusions-Beirat**

Erstens:



Menschen können sich bewerben.  
Bewerben bedeutet:  
Die Menschen schreiben  
oder sagen:  
Ich möchte beim Inklusions-Rat mitmachen.



Die Menschen, die  
eine Bewerbung machen,  
nennt man auch:  
Bewerber.

1. \_\_\_\_\_  
 2. \_\_\_\_\_  
 3. \_\_\_\_\_

Die Verwaltung macht eine Liste.

Der Name von der Liste ist:

Vorschlags-Liste.

Auf der Liste stehen die Namen von den Bewerbern.

Für den Inklusions-Beirat.

In der Liste ist berücksichtigt:

Welche Behinderung haben die Bewerber?



1. \_\_\_\_\_  
 2. \_\_\_\_\_  
 3. \_\_\_\_\_

Zweitens

Die Arbeits-Gemeinschaft Begegnung

bekommt die Vorschlags-Liste.

Die Mitglieder von der Arbeits-Gemeinschaft überlegen:

Welche Bewerber sind gut?



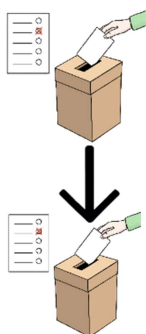
Drittens

Der Rat wählt die Mitglieder

für den Inklusions-Beirat.

Für eine bestimmte Zeit.

Die bestimmte Zeit ist die Zeit  
 zwischen den Wahlen vom Rat.



Die bestimmte Zeit nennt man auch:  
Wahl-Periode.

---

## Regel 5

**Wie oft sind die Sitzungen?**

**Wer hat den Vorsitz?**



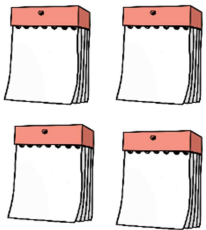
Erstens:

### Sitzungen

Die Treffen von der Arbeits-Gemeinschaft

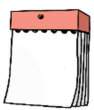
Nennt man auch:

Sitzungen.



Die Sitzungen sind 4 mal im Jahr.

Mindestens.



Das bedeutet:

Es kann auch mehr Sitzungen geben.

Wenn es mehr Sitzungen geben soll.

---

Zweitens:

### Vorsitz

Vorsitz bedeutet:

Eine Person

- macht die Einladungen für die Sitzungen.
- verschickt die Einladungen für die Sitzungen.



- leitet die Sitzungen.



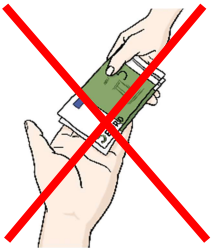
Die Person ist die Behinderten-Beauftragte.

---

## Regel 6

### Wie arbeiten die Mitglieder?

Die Mitglieder der Arbeits-Gemeinschaft Begegnung arbeiten ehrenamtlich.

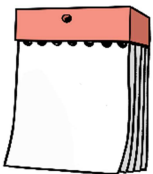


- Ehrenamtlich:

Das bedeutet:

Die Mitglieder bekommen **kein** Geld.

Für die Arbeit in der Arbeits-Gemeinschaft.



## Regel 7

### Ab wann gilt die Richt-Linie?

Die Richt-Linie gilt ab einem bestimmten Tag.



An dem Tag hat der Rat von der Stadt Siegen entschieden:

Die Richt-Linie ist gültig.



Das bedeutet:

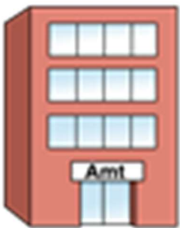
Alle müssen sich an die Richt-Linie halten.

Ab dem bestimmten Tag.

---

Wer hat das Heft gemacht?

Wer ist für das Heft verantwortlich?



Stadt Siegen

Geschäftsbereich 5

Rathaus Weidenau/ Weidenauer Straße

211-213 57076 Siegen

---



Die Übersetzung und Prüfung

vom Text in Leichte Sprache ist von:

Büro für Leichte Sprache an Rhein und Ruhr

bei „Leben im Pott“,

Lebenshilfe Oberhausen e.V.

[www.leben-im-pott.com](http://www.leben-im-pott.com)

[leichte-sprache@lebenshilfe-oberhausen.de](mailto:leichte-sprache@lebenshilfe-oberhausen.de)



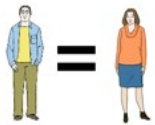
Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Leichte Sprache

---

Die Bilder sind von:

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen  
e.V., Stefan Albers, Atelier Fleetinsel

---



Männliche und weibliche Schreib-Weise  
sind im Text gleich.

Alle sind mit einer Schreib-Weise gemeint.